

Lokomotive – Backofen – Letterbox

(versteckt im Oktober 2013 von den Weingartner-Edel-Hobbits)

Das Elbsandsteingebirge um den Kurort Rathen ist bekannt durch spektakuläre Felsformationen. Neben den weltweit bekannten Touristenzielen wie z.B. die Bastei, gibt es auch einige versteckte Orte zu denen diese Wanderung führen möchte. Die Wanderung ist mit 15 km relativ lang, folgt allerdings größtenteils bequemen Wegen.



Startpunkt: Landkreis Pirna, Kurort Rathen

Anreise: Ortsteil Oberrathen mit S-Bahn [S1 von Dresden / ca. alle 30 min.] oder mit dem Auto

Koordinaten: [50°57'23 / 14°04'45](#) - gebührenpflichtiger Parkplatz (4.- € pro Tag)

Um den eigentlichen Startpunkt der Wanderung zu erreichen, muss mit der Gierseilfähre nach Niederrathen auf die rechte Elbseite übergesetzt werden. Bei der Gierseilfähre handelt es sich um eine Fähre die ausschließlich durch die Strömung des Flusses angetrieben wird. Hier in Rathen wird noch eine der letzten Fähren dieses Typs betrieben. Die Fähre pendelt ständig zwischen den beiden Elbufern.

Kosten für Hin- und Rückfahrt: 1,50 € normal / 1,00 € ermäßigt

Karten: Die Bastei - 1 : 10 000 (Rolf Böhm) ISBN 978-3-910181-04-5

Vordere Sächsische Schweiz - 1:15000 (Sachsen Kartographie) ISBN: 978-3-86843-010-3

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, festes Schuhwerk

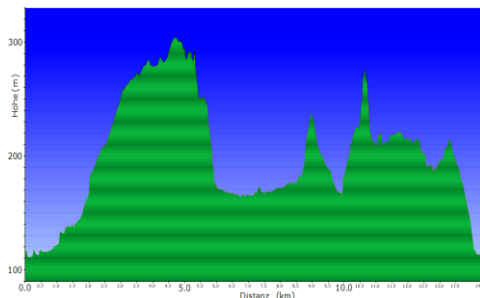
Es wird ein „Lösungswürfel“ benötigt – Bastelvorlage siehe separate Datei !!!

Schwierigkeit: (**---) Rätsel teilweise mit Lösungswürfel

Gelände: (**---) relativ lange Wanderung mit einigem Auf und Ab, teilweise über Treppen (siehe Höhenprofil), nicht kinderwagentauglich

Länge: ca. 15 km / ca. 6 Stunden reine Gehzeit ohne Pausen

Einkehrmöglichkeit: unterwegs Gasthaus Polenztal (Mittwoch Ruhetag) – wurde von uns nicht getestet



Grundsätzlich gilt:

Buchstabenwandlung: A=1,...,Z=26 / Umlaute: ä=ae, ö=oe, ü=ue / ß=ss

Punkt vor Strich-Rechnung / Klammerrechnung beachten!

Abkürzungen:

- MZ: Mehrzahl,
- QS: Quersumme,
- iQS: iterierte Quersumme (von der einfachen Quersumme wird weiter so lange die Quersumme gebildet, bis nur noch eine einstellige Zahl übrig bleibt)

Kleinbuchstaben kennzeichnen Buchstaben und Wörter, die für die Lösung benötigt werden.

Großbuchstaben stehen für Zahlenwerte.

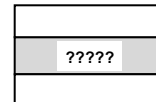
Begriffe, die sich aus dem Lösungswürfel ergeben, werden mit griechischen Schriftzeichen dargestellt.

CLUE

Nachdem du mit der Gierseilfähre in den Ortsteil Niederrathen auf das rechte Elbufer übersetzt hast, wirst du vermutlich an schönen Tagen von den Touristen, die in den Ort strömen, auf die einzige Straße, die von der Elbe wegführt, mitgezogen. Halte allerdings die Augen auf. Direkt am Fähranleger fließt ein Bach in die Elbe. Finde heraus wie dieses Gewässer heißt. Vor allem solltest du dir die Farbe, die sich in diesem Namen versteckt, merken. Sie wird lange Zeit dein Weggefährte sein.

Name des Gewässers \Rightarrow **a** = _ _ _ _ _

Aus der Farbe im Namen von **a** ergibt sich das Wandersymbol:



Folge der Straße ein kurzes Stück und du kannst an einer Straßeneinmündung eine Steinsäule erkennen. Auf deren Südseite befindet sich das Wappen der Gemeinde Rathen.

Die Jahreszahl in diesem Wappen solltest du dir merken \Rightarrow **A** = _ _ _ _

Bilde von **A** die Quersumme \Rightarrow **B** = $QS_{(A)}$ = _ _

Folge an dieser Säule der Straße Richtung Norden.

Nach einigen Minuten erreichst du einen künstlich angelegten Stausee.

Die ersten Ideen zur Anlage des Stausees wurden Ende der 1920er Jahre erstellt. Insbesondere die Rathener Gemeindeverwaltung forcierte das Projekt, da sie sich dadurch eine noch höhere Attraktivität des Landschaftsbildes und damit eine Belebung des Tourismus erhoffte. Gleichzeitig sollte der Stausee zum Hochwasserschutz, zu Feuerlöschzwecken und zur Fischzucht dienen. [Wikipedia]



Hoch über dem See thront die Lokomotive ein Namenspatron dieser Letterbox. Leider werden wir sie bei dieser Wanderung nur aus der Ferne bestaunen können.

Um an das nördliche Ende des Sees zu gelangen, kannst du entweder den etwas aussichtsreicheren, jedoch von den Touristen stark frequentierten westlichen Uferweg oder den etwas urwüchsigeren Pfad auf der Ostseite des Sees nehmen (zu erreichen über die Staumauer).

Am Ende des Sees solltest du, egal welchen Weg du gewählt hast, mit Hilfe der Brücke auf die Ostseite des Baches wechseln und dem Forstweg mit der von dir ermittelten Wandermarkierung aufwärts folgen.

Das Wandersymbol wird dich jetzt einige Zeit begleiten.

In einer Kehre triffst du auf eine Treppe, mit der du die nächste Forstwegkehre abkürzen kannst. Am Ausgang der Treppe folge dem Forstweg nach links.

(Achtung: gegenüber dem Treppenausgang ist der Klettersteigzugang zur Lokomotive – wird jedoch in dieser Tour ignoriert)

Nach einiger Zeit ist auf einem Stein rechts am Weg der Erbauer des Weges eingemeißelt. Auf diesem Stein befindet sich unter einem kleinen Kreuz eine dreistellige Zahl, gefolgt von einem Kleinbuchstaben.

Merke dir diese Zahl und jede einzelne Ziffer \Rightarrow **C** = _ _ _

Hunderter-Stelle der Zahl **C** \Rightarrow **D** = _

Zehner-Stelle der Zahl **C** \Rightarrow **E** = _

Einer-Stelle der Zahl **C** \Rightarrow **F** = _

Weiter geht es über weitere Kehren des Forstwegs nach oben.

Du triffst auf einen Wegweiser, der dir dein nächstes „aussichtsreiches“ Ziel (in 40 min) an gibt. Die dir bekannte Wegmarkierung weist dir auch hier die Richtung.

Bald solltest du rechts am Weg auf einen gespaltenen Stein achten, der dir einen vierstelligen Zahlen-Buchstaben-Code verrät.

Ersetze alle Buchstaben in diesem Code durch die entsprechende gewandelte Zahl (A=1)

Es entsteht eine reine Zahlenfolge \Rightarrow _ _ _ _ _

Addiere die einzelnen Zahlen der Folge \Rightarrow **G** = _ _

Weiter geht es nach oben. Nach einem Geländer musste sogar für die nächste Linkskehre des Forstwegs der Fels weichen.

Sobald in einer weiten Rechtskurve der Weg eine Lichtung (Wiesenfläche) erreicht, kannst du links im Wald, einige Schritte entfernt, einen eingezäunten Bereich erkennen, in dessen Mitte sich ein Steintrog befindet.

Um was handelt es sich hier? \Rightarrow **b** = _ _ _ _ _

Wandle die Buchstaben von **b** in Zahlen um

und bilde davon die Summe \Rightarrow **H** = _ _

Deine Wanderung setzt du auf dem dir bekannten Forstweg fort.

Du erreichst eine Straße und überquerst diese zum gegenüberliegenden Parkplatz. Der Wanderweg geht vom Parkplatz aus in nördlicher Richtung weiter.

Nach gemütlicher Wanderung auf fast ebenem Weg triffst du nach etwa 10 bis 15 Minuten auf einen Querweg, der deine Wandermarkierung um die Markierung „Blauer Strich“ ergänzt. Gehe hier rechts und wende dich auch an der gleich darauffolgenden Gabelung bei einer Tafel des „Lehrpfad Hohnstein“ wiederum nach rechts.

Diese und die nächsten Lehrpfad-Tafeln bis zum Hockstein und auf dem Hockstein solltest du aufmerksam lesen, da sie einige wichtige Informationen zum Ausfüllen der nachfolgenden Tabelle für dich beinhalten.

Über die Teufelsbrücke erreichst du den Hockstein, der dir eine tolle Aussicht ins Polenztal und zur gegenüberliegenden Burg Hohnstein bietet.



Burg Hohnstein



Blick ins Polenztal

Steil fallen die Felsen des Hocksteins 177m bis zur Talsohle des Polenztals. Das zerklüftete Hocksteinplateau diente im Mittelalter als Vor- und Grenzposten der beiden Burgen Alt- und Neurathen. Da man von ihm die Burg Hohnstein genau einsehen konnte, war der Hockstein strategisch überaus wichtig. [1]

Erkunde den Hockstein ausgiebig um die notwendigen Informationen zu sammeln.

Infos aus den Tafeln des Lehrpfads		Aufgabe	
In welchem Jahr wurde der Bau einer Sandsteinbogenbrücke veranlasst?	— — — —	Welche Zahl kommt am häufigsten in dieser Jahreszahl vor?	I = _
Welche Talform findet man polenzabwärts?	—	Wandle den Buchstaben in eine Zahl und bilde davon die Quersummen	J = _
Welcher Nadelbaum wird erwähnt, der auf dem kargen Boden hier oben wachsen kann?	— — — — —	Wandle den Buchstaben, der am häufigsten im Baumnamen vorkommt, in eine Zahl um.	K = _
Wie lang war der Erdwall zur Sicherung des Zugangs von Westen?	— —	Bilde die Quersumme dieser Zahl	L = _
Welcher Stilepoche ist der Eingang zur Wolfsschlucht nachempfunden?	— — — — —	Wandle den ersten Buchstaben des Wortes in eine Zahl um.	M = _
Nicht auf den Tafeln des Lehrpfads zu finden		Aufgabe	
Auf dem Hockstein ist ein Brettspiel in den Stein gemeißelt. Um welches Spiel handelt es sich?	C = — — — — —	Wandle die Buchstaben in Zahlen um und bilde die Summe	N = _ _

Nutze die Schutzhütte hier oben für eine Rast und zum Enträtseln der notwendigen Begriffe mit Hilfe des Lösungswürfels (Lösungstabelle - Seite 9), du hast bereits alle Werte dazu.

Alles gelöst – dann kann es ja weiter gehen!

Zunächst geht es die Stufen hinab durch die Wolfsschlucht. Den Eingang hast du vermutlich bereits schon gefunden.

Die steile Stiege durch die Wolfsschlucht auf den Hockstein gehört von Anbeginn des Tourismus in der Sächsischen Schweiz zum Programm eines jeden Reisenden. Somit zählt die Stiege ganz sicher zu den ältesten des Gebirges (erste Erlebnisbeschreibung 1794). Die Wolfsschlucht war bis zum Bau der Teufelsbrücke der einzige Zugang zum Hockstein-Plateau. Der Name „Wolfsschlucht“ wurde allerdings erst nach der Uraufführung der Oper „Freischütz“ von Carl Maria von Weber zu Beginn des 19. Jahrhunderts üblich. [2]



Am Ausgang angekommen kannst du einen kurzen Abstecher (ca. 50 m nach rechts) zur Hocksteinhöhle machen.

Die stark versandete ca. 20 m breite Hocksteinhöhle ist eine typische Schichtfugenhöhle. Sie wurde im Mittelalter wahrscheinlich als Wachraum genutzt. [1]

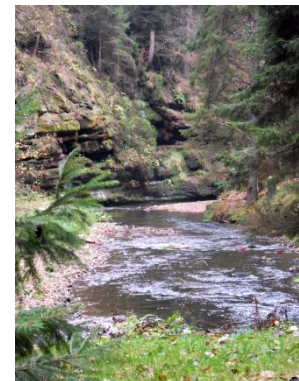
Deine eigentliche Wanderung folgt allerdings vom Ausgang der Wolfsschlucht dem Weg nach links um den Hockstein herum und führt schließlich über einige Treppenstufen hinab ins Polenztal.

Am asphaltierten Weg im Polenztal angekommen, wende dich nach rechts und du kannst schon das Gasthaus Polenztal (Rastmöglichkeit) erkennen.

Lass den Parkplatz des Gasthauses links liegen und folge der Polenz flussabwärts Richtung **C**.

Du hast jetzt eine 30 minütige, gemütliche Etappe vor dir, auf der du keine Werte sammeln musst und einfach nur die Natur des Polenztales genießen kannst.

Das Engtal der Polenz vom Hockstein flussabwärts gehört zu den landschaftlich beeindruckendsten und ökologisch wertvollsten Bereichen der Vorderen Sächsischen Schweiz. Seit 1940 unter Naturschutz gestellt, wurde der Wald, abgesehen von Wertsicherungsmaßnahmen seiner natürlichen Entwicklung überlassen. Im 100 Meter tief eingeschnittenen Felsental kommt es zur Ausbildung eines vegetationsprägenden Eigenklimas, das als Kellerklima (sommerkühl, wintermild) bezeichnet wird. Dieses Kellerklima bewirkt eine Höhenstufen-Umkehr der Vegetation (im Talbereich wachsen demzufolge Pflanzen der Gebirgsstufe). Das Polenztal besitzt den höchsten Artenreichtum an Pilzen, fast 500 Pilze wurden hier erfasst. Die Polenz selbst besitzt eine artenreiche Fischfauna (14 Arten), so dass auch der Fischotter regelmäßig hier anzutreffen ist. [1]



Sobald auf der linken Talseite der Polenztalwächter erscheint und dein Weg durch ein Gelände begrenzt wird, heißt es, das Polenztal zu verlassen.

Kurz nach dem Gelände verzweigt sich der Weg. Für dich bedeutet dies, den rechten Weg zu wählen und dich über Wurzeln und Treppenstufen nach oben zu mühen (zum „Chillen“ war ja im Tal lange genug Zeit).

Du wirst sicherlich bemerkt haben, dass du jetzt einer Strichmarkierung mit neuer Farbe folgst.

Du erreichst bald eine Straße, die du überquerst. Am gegenüberliegenden **δ** _____ gehe zur Informationstafel (einfacher Test ob das Enträtseln mit dem Lösungswürfel geklappt hat).

Folge hier dem Weg in $J * (G + H) = _ * (_ + _) = _ _ _ ^\circ$.

Nach einigen Schritten gelangst du an eine Gabelung. Wähle hier den rechten Weg leicht abwärts der Wandermarkierung folgend.

Kurz darauf triffst du wieder auf den Forstweg. Du hast gerade eine größere Kehre abgekürzt. Folge dem Forstweg nach rechts.

In der nächsten Rechtskehre achte auf eine Jahreszahl rechts oben am Fels.

Merk dir diese Zahl

⇒ **O** = _ _ _ _

Etwa 250 Meter nach einer engen Spitzkehre solltest du auf der linken Seite des Weges auf eine unscheinbare **ε** _____ achten. Verlasse hier den Forstweg und überquere die **ε** _____ in Richtung **ζ** _____.

Wandere in diesem Seitental ein kurzes Stück bis zu einer Gabelung. Wähle hier den ansteigenden Weg in Richtung 200°. Der Pfad schlängelt sich über einige Kehren nach oben.

Sobald du auf einen deutlichen Querweg stößt, folge diesem nach links in 140°.

Dieser Weg umrundet dein nächstes Ziel in einem großen Bogen.

Sobald links Treppen abgehen, ist auch dieses Ziel ausgeschildert. Die Treppen führen hinauf zum Gamrig.

Die Rundumaussicht von dort oben solltest du dir nicht entgehen lassen.

Vom Gipfel des Gamrig (253 m) blicken wir hinab zur Elbe mit Rathen im Vordergrund und Wehlen im Hintergrund. Rechts über Rathen ragen die Basteifelsen empor, weiter rechts die Gansfelsen und die Lokomotive als Krönung des Honigsteinrückens.

Im Süden sehen wir die Festung Königsstein und den Lilienstein, hinter dem der Pfaffenstein hervorschaut. [1]



Zur Fortsetzung der Wanderung gehe die Treppen wieder nach unten und folge dem Weg weiter (abgehende Wege ignorieren).

Bald erreichst du die Straße und kannst von dort über einige Treppen einen kleinen Abstecher zur Gamrighöhle machen.

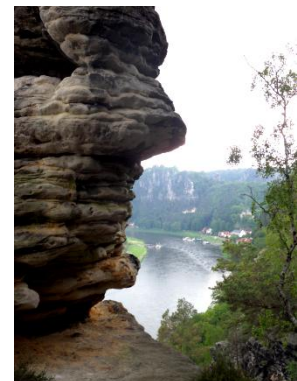
Nach dem Erkunden der Höhle folge der Straße für ein kurzes Stück bis zum bereits sichtbaren **η** _____. Gehe am **η** _____ und an dem eingezäunten Bereich für die Wasserversorgung vorbei. Einige Meter danach zweigt ein asphaltierter Weg (auch Radweg) von der Straße ab.

Folge diesem Weg, dessen Untergrund sich immer mal wieder ändert für ungefähr **B / D + F = __ / _ + _ = __** Minuten bis am linken Wegrand ein Waldstück beginnt (**keine vereinzelt stehende Bäume**).

Noch vor den ersten **θ** _____ (MZ) peile in **(A - O) * D * E = (_ _ _ _ - _ _ _ _) * _ * _ = _ _ _ °**.

Dich wird ein unscheinbarer **λ** _____ weiterführen – folge beharrlich.

Du erreichst bald dein nächstes Ziel, den „Backofen“, von dem du eine herrliche Aussicht über das Elbtal hast.



Finale

Schwindelfreie können eigentlich schon einen Blick auf das Versteck werfen. Du musst lediglich von der Elbseite durch das Backofenloch in Richtung μ _____ schauen.

Nur wie kommst du dorthin?

Stelle dich auf die der Elbe abgewandten Seite des Backofens („KK“ auf Hüfthöhe).

Peile von dort Richtung $D * (H - N) = _ * (_ - _) = _ _ ^\circ$ zu einem π _____.

Gehe an die vom aktuellen Standpunkt aus gesehen linke vordere Ecke des π _____.

Von dort siehst du in $C + N - K = _ _ + _ _ - _ = _ _ ^\circ$ in

$B + G + J = _ _ + _ _ + _ = _ _$ Schritten Entfernung einen alten θ _____ direkt an einem π _____.

Suche dort auf Augenhöhe.

Stemple ab und verstecke alles, so wie du es vorgefunden hast.

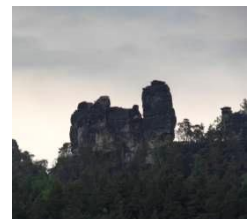
Übrigens kannst du von diesem Ort aus den Backofen in seiner vollen Größe einsehen.

Rückweg

Such dir einen Weg zurück zu dem befestigten Weg, von dem du in den Wald abgebogen bist. Folgst du dem Weg weiter, so kommst du nach einiger Zeit in den Rhododendron-Park von Rathen. Gerade in der Hauptblütezeit (April bis Juni) der Rhododendron ist dieser Park sehr sehenswert.



Mit einem letzten Blick auf die alles überragende Lokomotive steigst du vom Park hinab in den Ort und somit zum Ausgangspunkt dieser Wanderung.



Wir hoffen, dir hat diese Wanderung Spaß gemacht und würden uns über einen Eintrag im Forum freuen.

Es grüßen die

Weingartner-Edel-Hobbits



Enträtseln mit Hilfe des Lösungswürfels

Gebrauch der Lösungswürfel:

Als Vorbereitung für diese Tour hast du 2 Würfel gebastelt.

- **Innerer Würfel:** geschlossener Würfel mit vielen Symbolen und farbigen Markierungen entlang der Würfelfkanten. Jede Würfelfläche ist außerdem mit einer Zahl (❶ bis ❸) gekennzeichnet.
- **Äußerer Würfel:** Ein Würfel mit einer offenen Fläche und ebenfalls farbig markierten Seitenflächen. Zusätzlich hat dieser Würfel zwei kleine Fenster (I. und II.)

Schiebt man die beiden Würfel ineinander, so werden in den beiden kleinen Fenstern Symbole sichtbar.

Für die richtige Zuordnung des inneren Würfels zum äußeren Würfel sind die Werte aus der nachfolgenden Lösungstabelle zu verwenden:

- **Spalte 1:** Zahl (❶ bis ❸) der Würfelfläche die nach dem Ineinanderschieben in der großen Öffnung des äußeren Würfels sichtbar ist.
- **Spalte 2:** Diese Zahl steht für eine Farbfläche an den Würfelfkanten (siehe Farb-Code-Tabelle). Die Würfel müssen so ineinander geschoben werden, dass eine Farbfläche der noch sichtbaren Kante des inneren Würfels mit einer Farbfläche des äußeren Würfels übereinstimmt.

Zahl	Farb-Code
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

- **Spalten 3 und 4:** In diesen Spalten wird durch einen Haken definiert, ob das Symbol in Fenster I. oder das Symbol in Fenster II. den Lösungsbegriff darstellt. Ist in beiden Spalten ein Haken gesetzt so ergibt sich der Lösungsbegriff durch das Kombinieren der Begriffe aus beiden Fenstern.
- **5. Spalte:** Hier kann der ermittelte Begriff eingetragen werden. Auf den Buchstaben vor jedem dieser Begriffe wird in der Beschreibung Bezug genommen. Ob die Einzahl oder die Mehrzahl des Begriffes verwendet wird, ergibt sich aus der Beschreibung.
- Die ersten beiden Zeilen sind als Beispiel bereits ausgefüllt – „Gehe an der α in Richtung β “ (wird nicht zur Boxensuche benötigt).

Lösungstabelle (mit Beispiel)

Zahl der Würfelfläche	Zahl der Farbcodierung	Fenster I.	Fenster II.	Lösungsbegriff
5	2	✓		α = Kreuzung
3	8	✓	✓	β = Süd / West
I = _	M = _		✓	δ =
D = _	L = _		✓	ϵ =
F = _	E = _		✓	ζ =
N / G = _	K - F = _	✓		η =
E = _	K = _	✓	✓	θ =
D * J = _	L = _	✓		λ =
J = _	F = _		✓	μ =
E + F = _	L = _		✓	π =

A = _ _ _ _ _	B = _ _	C = _ _ _ _	D = _	E = _	F = _
G = _ _	H = _ _	I = _	J = _	K = _	L = _
N = _ _	O = _ _ _ _ _				

Literaturangaben:

- [1] Berg- und Naturverlag Roelke – Wander & Naturführer Sächsische Schweiz [ISBN 978-3-934514-09-6]
diverse Autoren
- [2] Berg- und Naturverlag Roelke – Stiegen-Wanderführer [ISBN 978-3-934514-279-0]
diverse Autoren

Die Bücher aus einer Reihe des Berg- und Naturverlags Roelke sind sehr empfehlenswerte Wanderführer für Sachsen. Neben der ausführlichen Beschreibung von Wanderungen sind darin auch sehr interessante Hintergrundinformationen enthalten.